

Hannover, 01.03..2022
Bernd Pütz
Pressesprecher
Telefon 0511. 30031-850
Mobil: 0151 17421683
bernd.puetz@nbank.de

Presseinformation

Berufliches Fortkommen in Niedersachsen hoch im Kurs

NBank zahlte 2021 Zuschüsse in Höhe von rund 95 Millionen Euro aus dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) aus

2022 wird neues Rekordjahr

Das AFBG feierte 2021 sein 25-jähriges Jubiläum. Im Jubiläumsjahr stiegen die Antragszahlen weiter. 21.000 Niedersachsen wurden mit rund 95 Millionen Euro aus dem AFBG gefördert. 2020 waren es noch rund 56 Millionen Euro.

Beides bedeutet neue Rekordwerte. Für die ersten beiden Monate des Jahres 2022 wurden bereits 20 Millionen Euro ausgezahlt.

Die deutlich gestiegenen Zuschusszahlen sind vor allem auf Fortbildungsmaßnahmen in Vollzeit zurückzuführen. Neben den Meistern und Fachwirten aller Branchen sind vor allem angehende staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher absoluter Spitzenreiter unter den Antragstellenden.

Die hohen Zuschüsse sind insbesondere auf die Gesetzesnovelle im August 2020 zurückzuführen. Vor dieser Novelle wurden im Jahr 2019 beispielsweise 34 Millionen Euro ausgezahlt. Damals wurde ein Vollzuschuss zum Unterhaltsbeitrag eingeführt. So können Ledige ohne Kinder zum Beispiel einen Unterhaltsbeitrag von 783 Euro monatlich erhalten. Zuvor waren es 337 Euro Zuschuss. Die Zuschüsse für Verheiratete und Personen mit Kindern sind noch deutlich höher.

Der Erfolg des neugestalteten AFBG lässt sich auch daran ablesen, dass erste Schulen -beispielsweise für Heilerziehungspflege- ihre Abläufe so anpassen, dass eine Förderung mit AFBG möglich ist.

Dr. Ulf Meier, Vorstandsmitglied der NBank: Die Bereitschaft der Menschen zur beruflichen Weiterentwicklung ist trotz und teilweise vielleicht auch wegen der Corona-Pandemie ungebrochen. Wir freuen uns, dass wir dies durch unterschiedliche Förderanreize effektiv unterstützen können“.

Olaf Haushälter, Leiter Bildungsförderung: „Die hohe Zuschussförderung soll gerade auch Eltern den Besuch von Vollzeitmaßnahmen ermöglichen. Zusätzlich senken hohe Vermögensfreibeträge und Freistellungsmöglichkeiten von selbstgenutzten Immobilien die Hürden für die Bewilligung“.

Für 2022 ist der Trend, beruflich voranzukommen ungebrochen. Dies dokumentieren die Antragszahlen und Auszahlungen. Bereits für die ersten beiden Monate wurden mehr als 20 Millionen Euro ausgezahlt. Insgesamt dürften in diesem Jahr mehr als 100 Millionen Euro an Fördergeldern nach dem AFBG ausgezahlt werden.

Hintergrund:

Über die NBank:

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie 559 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 4,9 Milliarden Euro aus.

Weitere Informationen unter www.nbank.de